

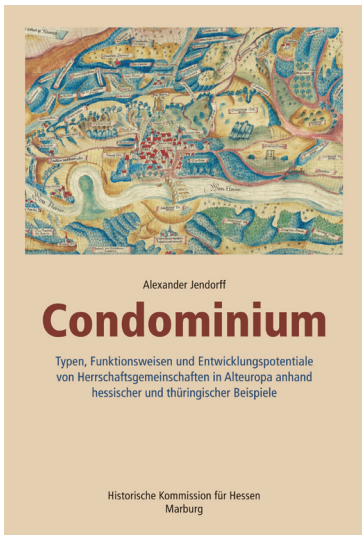
Condominium

Typen, Funktionsweisen und Entwicklungspotentiale von Herrschaftsgemeinschaften in Alteuropa anhand hessischer und thüringischer Beispiele

von

Alexander Jendorff

Der Souveränitätsbegriff und die monokratische Staatsidee dienen seit langem als historiographische Leitkategorien bei der Bewertung der vielfältigen Formen, der



Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen, Bd. 72
672 Seiten, 1 fb. Karte, 8 sw. Karten, Pläne und Diagramme
Historische Kommission für Hessen, Marburg 2010
Gebunden, 48,00 Euro, ISBN: 978-3-942225-06-9

Das Buch ist für 48,00 Euro zu beziehen bei:
Historische Kommission für Hessen, Friedrichsplatz 15, 35037 Marburg
Telefon: 06421/9250-0, Fax: 06421/161125
E-Mail: hiko-marburg@web.de, www.hiko-marburg.de oder im Buchhandel

Organisation und der Effektivität alteuropäischer Herrschaft. Eine dieser Formen ist das in Mitteleuropa weitverbreitete Kondominat – die Gemeinschaft mehrerer Herren im Besitz und in der Ausübung von Herrschaftsrechten –, das dem gängigen Staatlichkeitsverständnis besonders zu widersprechen scheint. Ausgehend von der Analyse seiner Vielgestaltigkeit und Multifunktionalität sowie seiner Bewertung durch die Staatsrechtslehre werden die Entwicklungspotentiale des Kondominats anhand hessischer und thüringischer Beispiele – Ganerbschaften Treffurt, Buseck und Cleeburg sowie Kondominium Hüttenberg – untersucht. Sie werden schließlich in den europäischen Vergleichskontext gestellt, um die Angemessenheit des derzeitigen Zugangs bei der Bewertung von Herrschaft zu hinterfragen.